



2. Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2012
3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrags- PROBS/BV/075/2012  
haushalt 2012
4. Vermietungserlöse Schloß Hagen aus Sicht der Gemeinde -  
Finanzen-
5. Gebührenvorschau Regenwasserbeseitigung
6. Friedhofsabrechnung 2011 und Haushalt 2012
7. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Begrüßung, Festlegung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und die Gäste und stellt

die Beschlussfähigkeit fest. Für das abwesende Ausschussmitglied Wolfram Schlauderbach wird die Bürgermeisterin Margrit Lüneburg als stimmberechtigtes Mitglied an der Sitzung teilnehmen. Sie wird jedoch wegen eines anderen Termins etwas später erscheinen.

Die Tagesordnung wird auf Antrag des Ausschussmitglieds Karl Heinz Fahrenkrog im nicht-öffentlichen Teil um den TOP 9: Kostenschätzung der hydraulischen und baulichen Sanierung

der Regenwasserkanalisation im Abschnitt 2 (Wankendorfer Siedlung- Wulfsdorfer Weg) erweitert.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 2: Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2012**

Durch das Ausschussmitglied Erwin Lemke wird darauf hingewiesen, dass es in der Anwesenheitsliste der Niederschrift nicht Firma sondern Frau Petra Pluhar heißen muss. Weitere Änderungen oder Anmerkungen werden zur Niederschrift nicht gemacht. Die Niederschrift wird in der geänderten Fassung angenommen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2012**

## Vorlage: PROBS/BV/075/2012

Die übersandte Ausfertigung des 1. Nachtragshaushaltes wird an Hand des Vorberichtes sowie einiger Haushaltstitel durchgesprochen und diskutiert. Änderungen werden nicht vorgeschlagen.

Konkret wird die Höhe der bereits gezahlten und geplanten Reinigungskosten für das Schloss Hagen angesprochen. Hierzu wird auf die Möglichkeit einer erneuten Ausschreibung hingewiesen. Diese hat durch den Werkausschuss der Gemeinde zu erfolgen. Durch die Bürgermeisterin wird dazu auf die Ausschreibung von Reinigungsleistungen auf Amtsebene hingewiesen. Diese könnte als Kostenvergleich herangezogen werden.

Bei der Besprechung des Vermögenshaushaltes werden von der Bürgermeisterin die Kosten für den Umbau des DRK-Kindergartens für die Betreuung der U 3-Kinder erläutert.

**Beschluss:** Der 1. Nachtragshaushalt 2012 wird, wie vorgelegt, der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 4: Vermietungserlöse Schloß Hagen aus Sicht der Gemeinde-Finanz-Gegenüberstellung Einnahmen u. Ausgaben**

Durch den Vorsitzenden werden Aufstellungen der Kostensituationen für das Schloss für die Jahre 2011 und 2012 vorgelegt.

Er erläutert die Aufstellungen an Hand der einzelnen Zahlungen. Diese werden in der Gegenüberstellung 2011 und 2012 besprochen. Auf Grund der bisherigen Vermietungsergebnisse musste eine Reduzierung des geplanten Ansatzes in diesem Bereich für das Haushaltsjahr 2012 vorgenommen werden.

Der Vorsitzende erklärt den Tilgungsplan für Zinsen und Kreditrückzahlungen der nächsten Jahre. Daraus ergibt sich, dass steigend pro Jahr – wegen kredittilgungsfreie Jahre – die Rückzahlungen für die Schlosssanierung bis 2016 und dann laufend um 33.000,00 EUR steigen.

Durch den Geschäftsführer der Frank-Duffner-Consulting, Herrn Frank Duffner, wird die Einnahmesituation für das Jahr 2012 erläutert. Dabei wird auf die Unflexibilität der Kirche und des Standesamtes hinsichtlich von Trauungen an Samstagen und Sonntagen hingewiesen. Diese hat zur Folge, dass auch geplante Hochzeitsfeiern an diesen Tagen nicht gebucht werden.

Weiterhin werden von Herrn Duffner geplante Veranstaltungen angesprochen. Er ist dazu der

Ansicht, dass die Gemeinde bei solchen Veranstaltungen flexibler in der Preisgestaltung sein sollte.

Herr Duffner spricht weiter die Werbung für das Schloss an. Diese muss insgesamt für die Veranstaltungen intensiviert werden.

**TO-Punkt 5:           Gebührenvorschau Regenwasserbeseitigung**

Durch den Ausschussvorsitzenden werden Beispiele für eine Gebührenkalkulation an Hand von angenommenen Sanierungskosten für die Regenwasserkanalisation vorgelegt. Diese sind durch die Kämmerei der Amtsverwaltung errechnet worden. Die Berechnungen werden durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

**TO-Punkt 6:           Friedhofsabrechnung 2011 und Haushalt 2012**

Die durch die Kirchenkreisverwaltung des Kirchenkreises Plön-Segeberg vorgelegte Jahresrechnung 2011, die mit einem Fehlbetrag in Höhe von **9.942,84 €** abschließt, sowie der Haushalt 2012 , welche in der Sitzung des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Probsteierhagen beschlossen wurde, wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.  
Das Defizit ist von den beteiligten Gemeinden anteilig zu tragen.

**TO-Punkt 7:           Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Ausschüsse der Gemeinde ihre Haushaltsvorschläge für 2013 bis Ende Oktober 2012 vorlegen müssen, da der Haushalt 2013 Anfang November 2012 durch die Kämmerei des Amtes erstellt wird.

Weitere Bekanntgaben oder Anfragen werden nicht gestellt.

**Beschluss: Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt:**

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Rolf Timm  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -